

Peinlich

Beitrag von „Ibvbl“ vom 8. Mai 2009 18:19

Hallo liebe Kollegen,

ich muss sagen das ist mir fast peinlich das zu schreiben, aber ich bin Deutschlehrer und bin in der Schule auf das Gedicht "Der Flug" (unbekannter Verfasser) gestoßen. Leider finde ich keinen Zugang zu dem Gedicht und es wäre mir echt peinlich, wenn meine Schüler das merken würde, also bitte helft mir 😞

Der Flug

Grüne Blätter sinken hernieder,
der Flieder gibt sich neidlos bieder,
rasant und unerkannt, reist der Bär,
erschrocken und töricht, verliebt so sehr.

Es ist Frühlingszeit, die Sonne lacht,
die Vögel frohlocken, devot der Macht,
voller Schmerz und Sehnsucht erfüllt ist der Zweig,
wiegt sich im Wind so lieblos, so weit.

Tauben in Panzern, sich brüstend mit Macht,
rastlose Meisen, flüchtend, in Hast
der Wald verkündet die frohe Kund,
zu dieser alljährlichen Frühlingsstund

Beitrag von „Antigone“ vom 8. Mai 2009 18:26

Wo hast du das denn her?

Trivialer geht's ja wohl nimmer....

Ich würd' das als Frühlingsgedicht verkaufen und lediglich die darin dargestellten Attribute des Frühlings herausarbeiten lassen...

Grüße von A.

Beitrag von „John2“ vom 8. Mai 2009 18:45

Warum muss man als Deutschlehrer zu diesem Gedicht Zugang finden?

Bzw. (bin ja allround-Lehrer, "Universal-Dilettant") gehört es zu den Pflichten eines Deutschlehrers, jedes Gedicht, das ein Schüler ihm vorliegt, sofort auf die Schnelle interpretieren zu können? Machen die Schüler dies überhaupt?

Wie können die Schüler also die scheinbare "Schwäche" des Lehrers bemerken?

Ich nehme mir schon die Freiheit, im Deutschunterricht die Gedichte zu interpretieren, zu denen ich Zugang finde.

Könnt mir vorstellen, dass in der Trivialität der Zugang hier liegen könnte.

Beitrag von „Thomas R.“ vom 8. Mai 2009 19:05

also ich halte die Frage durchaus für sinnvoll. Wie soll ein Lehrer denn sonst seine Schüler zum Interpretieren von gedichten motivieren, wenn er selber durch seine Unsicherheiten zugibt wie schwer dies doch ist?

Zugegebenermaßen ist es das auch, trotzdem: Übung macht den Meister.

Also nun zur Frage. Trivialität ist die eine Sache, ich denke es wäre hier wichtiger etwas über die Persönlichkeit des Verfassers zu wissen.

Nun ist uns dieser nicht bekannt- das ist ein Problem.

Ich erkenne in diesem Gedicht eine Art Bewegung der Pflanzen und Tiere, die sich innerhalb des Gedichts immer weiter aufbauscht.

Mehr kann ich auf die Schnelle auch nicht sagen.

Aber dort würde ich ansetzen. Wieso hast du überhaupt dieses Gedicht gewählt? Ich halte es für nicht besonders geeignet.

Beitrag von „unter uns“ vom 8. Mai 2009 19:51

Lol.

Im Herbst mit Schwung die Kakteen masochistisch rauschen,
Wie tät die Hausfrau ihrem violetten Klang so gerne lauschen,
hoch, knackend, die Kängurus säuseln im Fall der Blätter,
wenn ich ein Dichter wär, schrieb ich Sonetter.

Ich bitte auch um Hilfe, bin total überfordert mit der Interpretation!

Ibvl, lass mich raten: Du hast den "Flug" selbst geschrieben und suchst jetzt Anerkennung?

Auch auf Youtube, wo Du das Gedicht ja nicht unzugänglich, sondern ganz "wunderbar" findest.

<http://www.youtube.com/watch?v=7qvut8q0b1s>

Ich tippe im Übrigen auf einen Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen.

Beitrag von „fairytale“ vom 8. Mai 2009 20:04

mit-tipp...das mit youtube find ich klasse *lachmichweg*

Beitrag von „alias“ vom 8. Mai 2009 21:08

ich-werf-mich-weg 

Dieser Erguss ist echt ich-weiß-nicht-wie-ichs-sagen-soll....

Vorschlag für Stoppe 5:

Lerchen im Leopard, sich panzernd zum Schutz
schwebender Milan, starrend, zum Schmutz
das Feld zeigt ihm die fröhliche Maus
der ihr er macht nun den Fröhlingsgaraus.

Beitrag von „Thomas R.“ vom 8. Mai 2009 21:33

Ich glaube es nicht!
Hast du das Gedicht wirklich selber geschrieben?
Dann gäbe es echt nichts mehr dazu zu sagen...

Beitrag von „Referendarin“ vom 8. Mai 2009 22:11

Und damit schließe ich mal den Thread. 😊

Beitrag von „schlauby“ vom 8. Mai 2009 23:07

lol, der thread hat meinen versauten abend doch noch erhellt. entschuldige referendarin, aber ich musste einfach noch mal was anhängen.

das gedicht wird übrigens auch hier

<http://board.gulli.com/thread/1371056...interpretation/>

und hier

<http://de.answers.yahoo.com/question/index...07082727AAxvdKx>

besprochen 😊

es gibt sogar schon eine interpretation zum download unter

http://rs729.rapidshare.com/files/230586334/Das_Gedicht.docx

resümierend kommt die interpretation zu dem schluss, dass "... man sagen [kann], dass der Autor das Klischeedenken über den Frühling, Tiere und Pflanzen kritisiert." juhu!

danke lbvbl für diesen köstlichen maischerz 😊